

Institute of Science and Technology Austria

Grundlagenforschung auf Weltklassenniveau in Klosterneuburg

ISTA auf einen Blick

Das Institute of Science and Technology Austria (ISTA) in Klosterneuburg ist ein Forschungsinstitut mit eigenem Promotionsrecht. Das 2009 eröffnete Institut widmet sich der Grundlagenforschung in den Naturwissenschaften, der Mathematik und den Computerwissenschaften. Das ISTA beschäftigt Professor:innen nach einem Tenure-Track-Modell und Post-Doktorand:innen sowie PhD Student:innen in einer internationalen Graduate School. Neben dem Bekenntnis zum Prinzip der Grundlagenforschung, die rein durch wissenschaftliche Neugier getrieben wird, hält das Institut die Rechte an allen resultierenden Entdeckungen und fördert deren Verwertung.

Geschichte und Zukunft

2009 Campus Eröffnung, 37 Mitarbeiter:innen, Prof. Thomas Henzinger erster Präsident

2010 Erste PhD Student:innen am ISTA

2015 Die ersten PhDs promovieren am ISTA

2015 Start von XISTA Innovation zur Förderung der Verwertung wissenschaftlicher

2022 1.000 Mitarbeiter:innen, davon 76 Professor:innen und 320 Studierende

2023 Martin Hetzer wird zweiter Präsident des ISTA

2025 Eröffnung des VISTA Science Experience Center

2025 Circa 1.300 Mitarbeiter:innen, davon etwa 90 Professor:innen und mehr als 400 Studierende

2036 Circa 150 Professor:innen und 2.000 Mitarbeiter:innen

Interdisziplinäre Grundlagenforschung

Circa 90 Gruppen forschen am ISTA in den Bereichen Biologie, Chemie, Informatik, Datenwissenschaften und Computerwissenschaften, Mathematik, Neurowissenschaften und Physik. Dazu gehören sowohl theoretische als auch experimentelle Forschungsgruppen. Teil des Erfolgs ist das Überwinden der traditionellen Grenzen zwischen einzelnen Wissenschaftsdisziplinen. Die Zusammenarbeit zwischen den Gruppen ist ein wesentliches Merkmal des ISTA. Das ISTA wird in den nächsten Jahren weiter wachsen. In einem internationalen Umfeld mit modernster Infrastruktur wird es bis 2036 auf seine endgültige Größe von 150 Forschungsgruppen anwachsen.

Wissenschaftliche Leistungen und Auszeichnungen

- Im Jahr 2019 belegt das ISTA laut dem renommierten Wissenschaftsmagazin Nature Platz 3 des weltweiten Forschungsrankings Nature Index.
- 80 % der aktuellen ISTA-Professor:innen erhielten bereits einen oder mehrere prestigeträchtige Grants des Europäischen Forschungsrats (ERC).

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL):

- Darwin-Wallace Medal: Nick Barton
- Wittgenstein Preise: Thomas A. Henzinger, Peter Jonas, Herbert Edelsbrunner, Monika Henzinger, Jiří Friml
- Microsoft Research Faculty Fellowship: Krishnendu Chatterjee
- TIME Next-Liste 2024 des TIME Magazine: Ylva Götberg

Finanzierung

Die Grundfinanzierung des ISTA leisten die Republik Österreich und das Land Niederösterreich, wobei ein Drittel dieses Geldes an die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln und die Erfüllung forschungsintimanter Qualitätskriterien gebunden ist.

Management

Management, Kuratorium und Wissenschaftlicher Rat überwachen die Qualität des ISTA.

Seit 2023 ist Professor **Martin Hetzer** Präsident des ISTA. Er ist ein renommierter Molekularbiologe und vormals Senior Vice President am Salk Institute for Biological Studies in Kalifornien.

Managing Director Georg Schneider leitet die Verwaltung des ISTA und ist für finanzielle, technische, rechtliche und personelle Belange zuständig.

Dekan der Graduate School: Professor Mario de Bono

Executive Vice President & Vice President für

Wissenschaftsvermittlung: Professorin Gaia Novarino

Vice President für Scientific Resources: Professor Georgios Katsaros

Vice President für Technology Transfer: Professorin Monika Henzinger

Das Kuratorium überwacht die Entwicklung des Instituts. Es besteht aus 17 Mitgliedern: Zehn Mitglieder sind international anerkannte Wissenschaftler:innen, vier Mitglieder werden von der österreichischen Bundesregierung und drei vom Land Niederösterreich ernannt.

Der Wissenschaftliche Rat erarbeitet Vorschläge zur wissenschaftlichen Ausrichtung und zur Sicherung der hohen wissenschaftlichen Leistungsfähigkeit. Er besteht aus international höchst anerkannten Forschungspersönlichkeiten sowie einem Mitglied ohne Stimmrecht, das sich durch besondere Managementenerfahrung auszeichnet.

ISTA in Zahlen

International:

~ 80

Ländern kommen die ISTA Mitarbeiter:innen. Die Arbeitssprache ist Englisch.

~ 5000

wissenschaftliche Publikationen.

Von 37 Mitarbeiter:innen 2009 zu

1300

Mitarbeiter:innen 2025.

87

Professor:innen wurden aus 20,800+ Bewerbungen ausgewählt.